Remulo

Torrente Remulo

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-01-31 22:02:47	**Update:** 2026-02-01 16:01:32	**Druck:** 2026-11-04 05:11:41
Land: Italia / Italy **Region:** Lombardia **Subregion:** Brescia **Ort:** Sonico		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 III	**Gesamtzeit:** 4h
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 2h	**Rückwegszeit:** 30min
Einstiegshöhe: 2070m	**Ausstiegshöhe:** 1870m	**Höhendifferenz:** 200m
Canyonstrecke: 800m	**Höchste Abseilstelle:** 60m	**Anzahl Abseiler:** 13
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** West	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x70

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Alpine, sehr interessante Schlucht, die ursprünglich von Eiskletterern im Winter genutzt wurde; daher gibt es mehrere Anker, die für das Canyoning absolut ungeeignet sind, da sie nur für den Winter gedacht waren. Die Schlucht ist sehr minimalistisch/Expeditionsstil ausgestattet, also bringen Sie einen Bohrer und Material zum Wiederverankern mit, wenn Sie vorhaben, sie abzusteigen.

Hydrologie: (maschinell übersetzt)
Wasserbau: Ja, es gibt einen Staudamm flussaufwärts, aber seine Eigenschaften sind unbekannt und es gibt keine Informationen über mögliche Wasserabgaben.

Anfahrt:

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Die Anfahrt erfolgt über den bekannten Wanderweg Scale del Miller.

Tour: (maschinell übersetzt)
Es sind zwei Schlüsselstellen zu bewältigen: die erste wegen ihrer Komplexität, die zweite, weil sie auf einem Anker beruht, der für das Canyoning wirklich ungeeignet ist.
Schlüsselstelle 1:
Die 6. Abseilstelle beginnt an einem Einzelanker auf der rechten Flussseite und hat eine Umlenkung etwa 15 m weiter unten auf der linken Flussseite an einem Doppelanker. Auf halber Strecke gibt es eine Umlenkung mit einem verlassenen Karabiner, der unbedingt benutzt werden muss, sonst führt die Abseillinie komplett ins Wasser und weit weg vom Umlenkungsanker. Wenn man den Karabiner nicht benutzt, muss man bis zum Grund absteigen, was die Seilbergung extrem erschwert. Am Rebelay befindet sich auch ein dritter Hänger, der nicht benutzt werden darf, da sich sein Bolzen dreht.

Schlüsselstelle 2:
Die Abseilstelle 8 ist an einer Schlinge mit Maillons befestigt, die unter einem Felsblock auf der linken Flussseite eingeklemmt ist, und die Umlenkung befindet sich etwa 20 m tiefer, immer noch auf der linken Flussseite, an einem Anker, der für Canyoning peinlich und nur für Eiskletterer nützlich ist. Wir mussten einen Karabiner zurücklassen, um einen richtigen Abseilring zu schaffen. Auch hier gibt es einige größere Seilrisse und man steht mit den Füßen im Wasser (ca. 100 l/s bei unserem Abstieg), so dass es ratsam ist, für die letzte Person ein auslösbares System am Felsblock anzubringen.

Reihenfolge der Verankerung:
1. Schlinge und Maillons am zentralen Felsblock
2. einzeln, links vom Fluss
3. Schlinge und Maillons am natürlichen Anker, Fluss rechts
4. doppelt, Fluss links
6. einfach, rechts des Flusses
7. einfach, Fluss rechts mit Umlenkung auf Fluss links
8. doppelt, Fluss links
9. Schlinge und Maillons am Felsen, links des Flusses
10. doppelt, Fluss links (Eiskletteranker)
11. doppelt, Fluss rechts
12. einfach, Fluss links
13. doppelt, Fluss links
14. einfach, Fluss rechts

Rückweg:

Koordinaten:

Begehungen: